

Geschäftsbericht 2016 /

AXA Leben AG

Inhalt /

Lagebericht	2 – 3
Corporate Governance	4 – 5
Jahresrechnung	7 – 11
Erfolgsrechnung	7
Bilanz	8
Geldflussrechnung	10
Eigenkapitalnachweis	11
Anhang zur Jahresrechnung	12 – 21
Grundsätze der Rechnungslegung	12
Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	13
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	14
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	15
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen	16
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	17
Übrige Kapitalanlagen und Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	18
Versicherungstechnische Rückstellungen	18
Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	18
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften	19
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	20
Eventualverbindlichkeiten	20
Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	20
Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	20
Auflösung von Verwaltungsreserven	20
Honorar der Revisionsstelle	20
Langfristige Verbindlichkeiten	21
Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile	21
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	23
Bericht der Revisionsstelle	24 – 25

Einleitung

Mit 1,9 Mio. Kunden ist die AXA Winterthur Marktführerin in der Schweiz und besitzt einen Marktanteil von gesamthaft rund 20%¹, wobei dieser in der Schadenversicherung 13% und in der Lebensversicherung 26% beträgt. Die AXA Winterthur versichert ca. 40% der Unternehmen in der Schweiz, mit dem Ziel, für ihre Kunden ein zuverlässiger, innovativer Partner zu sein, der erstklassige Dienstleistungen anbietet. Das Unternehmen offeriert eine breite Palette von Produkten in den Hauptbranchen Motorfahrzeug-, Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherung, in Spezialbranchen wie Transport und Kredit & Kautions, ebenso wie im Einzel- und Kollektivleben und im autonomen Pensionskassengeschäft. Die AXA Winterthur bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit an.

AXA Winterthur ist eine der bekanntesten Marken im Schweizer Versicherungsmarkt. Sie verdankt dies einer kontinuierlichen Erfolgsgeschichte mit der Entwicklung und Einführung innovativer Versicherungslösungen. Darüber hinaus ist die AXA Winterthur die einzige Schweizer Versicherungsgesellschaft, die ein eigenes Unfallforschungszentrum betreibt und sich seit vielen Jahren für die Verbesserung der Sicherheit im Strassenverkehr einsetzt.

Seit 2007 gehört die AXA Winterthur zur AXA Gruppe und damit zum weltweit führenden Versicherungskonzern. Das Unternehmen konnte seine Position in den letzten Jahren kontinuierlich stärken, unter anderem durch eine optimierte Kosteneffizienz und durch nachhaltiges, profitables Wachstum. Sein grosser Bestand an Privat- und Unternehmenskunden, kombiniert mit dem grössten und dichtesten Vertriebsnetz der Schweiz, sind wesentliche Wettbewerbsvorteile und führen zu einer einflussreichen Marktstellung. Das vielfältige Produkt- und Dienstleistungsangebot wird unterstützt durch langjährige Expertise insbesondere in den Bereichen Vermögensverwaltung, Preisgestaltung sowie Risiko- und Schadenmanagement.

Aktuelle Marktsituation

Die Finanzmärkte starteten unter schwierigen Bedingungen ins Jahr 2016, geprägt durch die Sorge über die konjunkturelle Verlangsamung in China sowie einer Währungsabwertung. Nach ersten unruhigen Wochen

war auch der weitere Jahresverlauf geprägt durch Unsicherheiten, insbesondere wegen negativen Konjunkturaussichten in Europa, dem Referendum in Grossbritannien zum Austritt aus der Europäischen Union (BREXIT) sowie den Präsidentschaftswahlen in den USA. 2016 war ein turbulentes Jahr, in welchem die Anlageresultate unter dem weiteren Rückgang des Zinsniveaus und den volatilen Aktienmärkten litten.

In Anbetracht des anhaltend tiefen Zinsniveaus mit weiterhin negativen Zinsen auf 10jährigen Bundesobligationen wird es zunehmend schwieriger, für Neuanlagen an den Finanzmärkten eine angemessene Rendite zu erzielen. Als direkte Folge hiervon ist damit zu rechnen, dass künftig die Anlageerträge auf den festverzinslichen Wertpapieren weiter zurückgehen werden. Gemäss Schätzungen des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung wuchs die Schweizer Wirtschaft im Jahr 2016 um 1,5%. Die langfristigen Zinsen² gingen weiter zurück. Lagen diese im Dezember 2015 noch bei -0,04%, erreichten sie Mitte Juli den Jahrestiefstwert von -0,60%. Im zweiten Semester kam es zu einer leichten Erholung. Das Zinsniveau stieg bis Ende Dezember 2016 auf -0,14%.

Der Lebensversicherungsmarkt verzeichnete 2016 einen deutlichen Rückgang von 6,0%¹. Der Rückgang im Kollektivlebensgeschäft betrug 6,3%, dabei ging die Nachfrage nach Vollversicherungslösungen im Vergleich zu den Vorjahren zurück, während teilautonome Vorsorgelösungen erneut einen Zuwachs verzeichneten. Das Einzellebensgeschäft stand durch die anhaltend niedrigen Zinsen auch in diesem Jahr unter Druck. Als Folge verzeichneten die Prämien einen Rückgang von 5,0%. Das Geschäftsvolumen der Einmalanlagen ging um 28,1% zurück, während sich die Jahresprämien um 1,5% erhöhten. Die AXA Leben AG ist mit einem Marktanteil von 26% eine der führenden Lebensversicherungsgesellschaften in der Schweiz (Marktanteil Kollektivleben 29%, Marktanteil Einzelleben 15%).

Geschäftsverlauf, Anzahl Vollzeitstellen und Risikobeurteilung

Trotz des herausfordernden Marktumfelds und des anhaltend niedrigen Zinsniveaus erzielte die AXA Leben AG 2016 ein nachhaltig positives Ergebnis mit einem Gewinn von CHF 300 Mio., gegenüber CHF 345 Mio. im

¹ Quelle: Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), inkl. alle Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören; Marktanteile basieren auf den statistischen Bruttoprämien

² 10jährige Schweizer Bundesobligationen

Vorjahr. Der Rückgang von CHF 45 Mio. (-13,0%) resultiert im Wesentlichen aus geringeren Zinserträgen festverzinslicher Anlagen und höheren Kosten zur Absicherung von Wechselkursrisiken als Folge des Anstiegs des Zinsgefälles zwischen Schweiz und Ausland. Dieser negative Einfluss konnte teilweise durch ein verbessertes technisches Resultat sowie tiefere Abschluss- und Verwaltungskosten kompensiert werden. Auf langfristige Stabilität setzt die AXA Leben AG auch in ihrem Risiko- und Finanzmanagement. Die konsequente Absicherung gegen Währungsrisiken bewahrte sie vor Verlusten, als die Schweizerische Nationalbank im Januar 2015 den Mindestkurs aufhob. Die Entwicklung der Märkte bleibt unvorhersehbar, doch während der letzten Monate hat die AXA Leben AG ihre Strategie zur Währungsabsicherung weiter optimiert. So ist sie für alle denkbaren Szenarien so gut wie möglich vorbereitet.

Die Bruttoprämien gingen 2016 um CHF 916 Mio. (-10,3%) auf CHF 7 993 Mio. zurück. Im Kollektivleben ist der Rückgang von CHF 689 Mio. (-9,1%) hauptsächlich auf die im Vorjahr angekündigte Prüfung und Bereinigung der Freizügigkeitspolice zurückzuführen. So konnten 2016 Guthaben aus Freizügigkeitspolice an die neue Vorsorgeeinrichtung der jeweiligen Versicherten transferiert werden. Die Verkaufsleistung im Kollektivleben lag 2016 14,5% über dem Vorjahr, dabei verzeichnete das Neugeschäft im teilautonomen Segment ein weiteres erfolgreiches Jahr mit einem erfreulichen Zuwachs von 20%. Dies bestätigt die erfolgreiche Wandlung und Positionierung der AXA Leben AG als Komplettanbieterin. Im Einzelleben reduzierten sich die Bruttoprämien um CHF 227 Mio. (-16,8%), was vor allem auf den Rückgang der Einmalanlagen aus Protect Star und dem Verkaufsstopp in 2016 von Protect Invest zurückzuführen ist. Dieser Effekt konnte teilweise kompensiert werden durch den erfolgreichen Verkauf von Protect Plan und dem erzielten Umsatz mit Capital Star, dem 2016 neu lancierten Produkt.

Die Mitarbeitenden der AXA Leben AG verfügen über einen Anstellungs- oder Arbeitsvertrag der AXA Versicherungen AG; daher wird keine durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen ausgewiesen. Wie im Anhang zur Jahresrechnung unter Punkt 2 festgehalten, führte die AXA Leben AG in Übereinstimmung mit allen aktuellen regulatorischen Vorschriften eine Risikobeurteilung durch.

Herausforderungen und Ausblick

Aus strategischer Sicht steht die AXA Leben AG vor bedeutenden Herausforderungen infolge der abgeschwächten wirtschaftlichen Entwicklung, die einhergeht mit dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld, zunehmender Regulierung, den verändernden Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden und dem Eintritt neuer Marktteilnehmer. Zudem wird das Unternehmen durch den technologischen Wandel, Smart Data, zunehmende Transparenzforderungen, neue Mitbewerber sowie neue Werte, wie z. B. Sharing Economy, gezwungen, sein Geschäftsmodell den neuen Gegebenheiten anzupassen. Um die Transformation voranzutreiben, fokussiert sich das Unternehmen auf seine Kunden – es will ihnen zu einem unbeschwerteren Leben verhelfen, damit sie frei sind, Fortschritte zu erzielen. Die unternehmensweite Strategie, welche diese Vision verwirklicht und damit sicherstellt, dass das Unternehmen langfristig für die Kunden relevant bleibt, ist dazu bestimmt, Mehrwert über die finanzielle Sicherheit hinaus zu generieren und ein positives Kundenerlebnis an allen Kontaktpunkten zu bieten.

Im Geschäft der beruflichen Vorsorge ist die AXA Leben AG bestrebt auf die unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse gezielt und individuell eingehen zu können. Das Unternehmen erweitert kontinuierlich seine Produktpalette, mit dem Ziel, die führende Position als bevorzugter Anbieter von Vorsorgelösungen in der 2. Säule zu stärken. Das Produktangebot soll weit über die traditionelle Vollversicherung hinausreichen, und im Bereich der teilautonomen Vorsorgelösungen gezielt ausgeweitet werden. Im Rahmen des Einzellebensgeschäfts werden weiterhin attraktive Vorsorgeprodukte angeboten, die Kapitalschutz mit einem attraktiven Renditepotenzial verbinden, um so die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen.

Die AXA Winterthur plant, im Sommer 2017 mit Krankenzusatzversicherungsprodukten und digitalen Dienstleistungen in den Schweizer Gesundheitsmarkt einzutreten. Damit will sie sich als erste Schweizer Versicherung als Komplettanbieterin im Vorsorge- und Gesundheitsmarkt positionieren.

Corporate Governance /

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2016

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Thomas Buberl	1973	Deutschland	Präsident	GV 2019
Franz K. von Meyenburg ¹	1949	Schweiz	Vizepräsident	GV 2018
Wanda Eriksen-Grundbacher ¹	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2018
Paul Evans ¹	1965	Grossbritannien	Mitglied	GV 2019
Felix Gutzwiller ²	1948	Schweiz	Mitglied	GV 2018
Max E. Katz ²	1955	Schweiz	Mitglied	GV 2019
Patrick Lemoine ¹	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2019
Ruth Metzler-Arnold ²	1964	Schweiz	Mitglied	GV 2018
Marina de Planta ¹	1965	Schweiz	Mitglied	GV 2019
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

¹ Mitglied des Audit & Risk Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher

² Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz F. Gutzwiller

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2016

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Antimo Perretta	1962	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer
Mirjam Bamberger	1974	Deutschland	Leiterin Human Resources & Communications
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Leiter Distribution
Thomas Gerber	1964	Schweiz	Leiter Leben
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreas Maier	1963	Schweiz	Leiter IT
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Leiter Property & Casualty
Carola Wahl	1968	Deutschland	Leiterin Transformation & Market Management
Alain Zweibrucker	1974	Frankreich	Chief Financial Officer

Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat sind
PricewaterhouseCoopers AG, Zürich und
Mazars AG, Zürich betraut.

Erfolgsrechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2016	2015
Bruttoprämie		7 992 716	8 908 497
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-22 977	-26 163
Prämie für eigene Rechnung		7 969 739	8 882 334
Veränderung der Prämienüberträge		-1 244	1 936
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3	7 968 495	8 884 270
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		28 348	63 210
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		7 996 843	8 947 480
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-8 577 784	-8 122 713
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		998	2 897
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-634 971	-2 232 008
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		7 217	11 007
Aufwendungen des Fonds für Überschussbeteiligung		-80 496	-237 097
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		-19 434	-57 858
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	4	-9 304 470	-10 635 772
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	5	-319 289	-326 646
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-13 298	-16 475
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-9 637 057	-10 978 893
Erträge aus Kapitalanlagen		5 997 898	10 026 285
Aufwendungen für Kapitalanlagen		-3 963 535	-7 587 034
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	6	2 034 363	2 439 251
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		-6 456	21 000
Sonstige finanzielle Erträge		4 162	11 992
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-4 838	-
Operatives Ergebnis		387 017	440 830
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-5 668	-2 857
Sonstige Erträge		10 880	11 234
Sonstige Aufwendungen		-12 514	-13 122
Gewinn vor Steuern		379 715	436 085
Direkte Steuern		-79 463	-91 156
Gewinn		300 252	344 929

Bilanz

Aktiven

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2016	2015
Immobilien		9 365 801	9 067 465
Beteiligungen	18	349 887	381 461
Festverzinsliche Wertpapiere		42 523 943	42 482 294
Darlehen	10	3 534 546	3 914 487
Hypotheken	10	9 391 372	8 857 317
Aktien		1 956 715	2 270 419
Übrige Kapitalanlagen	7/10	9 275 342	7 717 421
Kapitalanlagen		76 397 606	74 690 864
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	7	2 153 369	2 129 586
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		897 436	922 344
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	10	3 926	1 865
Flüssige Mittel		1 782 134	1 266 639
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	8/10	62 055	54 937
Aktivierete Abschlusskosten		521 800	487 696
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	635 158	792 513
Übrige Forderungen	10	188 869	128 938
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	1 439 804	1 713 605
Total Aktiven		84 082 157	82 188 987

Bilanz

Passiven

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2016	2015
Versicherungstechnische Rückstellungen	8/10	68 979 225	68 506 555
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		2 086 457	2 067 853
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		26 193	27 531
Verzinsliche Verbindlichkeiten	17	800	-
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		1 837 364	2 027 628
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	10	60 435	54 937
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	3 563 583	3 064 927
Sonstige Passiven	10	2 031 048	933 623
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	349 652	408 785
Total Fremdkapital		78 934 757	77 091 839
Gesellschaftskapital		175 000	175 000
Gesetzliche Kapitalreserven		53 493	53 493
Gesetzliche Gewinnreserven		87 500	87 500
Freiwillige Reserven			
Freiwillige Gewinnreserven		4 522 449	4 432 449
Gewinnvortrag		8 706	3 777
Gewinn		300 252	344 929
Total Eigenkapital		5 147 400	5 097 148
Total Passiven		84 082 157	82 188 987

Geldflussrechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Geldfluss aus Prämien	7 850 834	8 707 057
Geldfluss aus Versicherungsfällen	-8 505 911	-8 039 815
Geldfluss aus Rückversicherung	-22 783	-24 302
Geldfluss aus Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-512 284	-529 066
Geldfluss aus Steueraufwand	-82 338	-78 500
Netto-Geldfluss aus übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-54 205	-563 420
Geldfluss aus Kapitalanlagen	2 033 487	2 373 067
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	706 800	1 845 021
Kauf / Verkauf von Immobilien	-241 363	-167 245
Kauf / Verkauf von Beteiligungen	29 366	-
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	-648 067	-1 980 955
Kauf / Verkauf von Darlehen	372 943	105 373
Kauf / Verkauf von Hypotheken	-539 954	-638 692
Kauf / Verkauf von Aktien	461 638	241 098
Kauf / Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten	-612 064	1 107 153
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	924 693	-892 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-252 808	-2 225 268
Dividendenausschüttung	-250 000	-100 000
Aufnahme verzinslicher Verbindlichkeiten	800	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-249 200	-100 000
Veränderung der flüssigen Mittel	204 792	-480 247

Nachweis der flüssigen Mittel

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Flüssige Mittel per 1. Januar	306 669	786 916
Flüssige Mittel per 31. Dezember	511 461	306 669
Veränderung der flüssigen Mittel	204 792	-480 247

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	1 782 134	1 266 639
Kurzfristige Bank-Kontokorrentverbindlichkeiten	-10 333	-28 860
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-1 260 340	-931 110
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	511 461	306 669

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1 000	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Reserven	Total
Per 31. Dezember 2014	175 000	53 493	87 500	4 536 226	4 852 219
Ordentliche Dividendenausschüttung				-100 000	-100 000
Gewinn				344 929	344 929
Per 31. Dezember 2015	175 000	53 493	87 500	4 781 155	5 097 148
Ordentliche Dividendenausschüttung				-250 000	-250 000
Gewinn				300 252	300 252
Per 31. Dezember 2016	175 000	53 493	87 500	4 831 407	5 147 400

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR). Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt. Nachfolgend werden die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze der AXA Leben AG beschrieben.

Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA Leben AG wird in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Immobilien werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines tieferen marktnahen Wertes, bilanziert.

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines nachhaltig tieferen Verkehrswertes, bilanziert.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Hypotheken werden zum Nominalwert ausgewiesen. Bonitätsrisiken werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen, (ohne ABS), werden zum Anschaffungswert oder tieferem Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbriefte Forderungen (ABS) werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden zu Marktwerten mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Aktivierete Abschlusskosten

Ein Teil der aus dem Abschluss von Versicherungsverträgen erwarteten Kosten wird aktiviert und über die erwartete Laufzeit der Verträge amortisiert. Davon betroffen ist das Einzelversicherungsgeschäft in der Schweiz ab dem Jahr 2000.

Einanlegerfonds

Die Kapitalanlagen aus Einanlegerfonds werden gemäss Art. 110 AVO direkt in den betreffenden Anlagekategorien bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen richten sich nach den veranschlagten Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern und Anspruchsberechtigten. Die Berechnungsmethoden sind in den durch die Aufsichtsbehörden bewilligten geschäftsplanmässigen Erklärungen der Gesellschaft festgehalten.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Fremdwährungsrechnung

Beteiligungen werden zu historischen Kursen, alle anderen Bilanzpositionen, welche einer Fremdwährungsumrechnung bedürfen, werden zu Jahresendkursen bewertet.

Transaktionen der Erfolgsrechnung werden zu Tageskursen verbucht. Die Kursdifferenzen werden der Erfolgsrechnung belastet.

2 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Risikomanagement

Das Risikomanagement der AXA Leben AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen ab. Die zweite und dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien. Die AXA Leben AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem Schweizer Solvenztest (SST) von besonderer Bedeutung. Der SST, welcher in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet ist, wird mit einem internen Modell durchgeführt.

Risikobeurteilung

Innerhalb der AXA Leben AG werden zahlreiche Risikobeurteilungen erhoben. Die Geschäftsleitung hat eine umfassende, strukturierte Risikobeurteilung im Herbst 2016 durchgeführt. Basierend auf Risikobeurteilungen der Risikomanagement-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Der Verwaltungsrat hat die Resultate der Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung zur Kenntnis genommen. Anpassungen am Risikoprofil inklusive der Massnahmenfortschritte sind im quartalsweisen Risikobericht reflektiert. Dieser wird dem Risk Management Committee, dem Audit and Risk Committee sowie dem Verwaltungsrat präsentiert.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA Leben AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

3 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto 2016	Rückver- sicherung 2016	Netto 2016	Brutto 2015	Rückver- sicherung 2015	Netto 2015
Direktes Geschäft	7 992 512	-22 977	7 969 535	8 901 719	-26 163	8 875 556
Übernommenes Geschäft	204	-	204	6 778	-	6 778
Total Prämie für eigene Rechnung	7 992 716	-22 977	7 969 739	8 908 497	-26 163	8 882 334
Direktes Geschäft	-1 244	-	-1 244	1 936	-	1 936
Total Veränderungen der Prämienüberträge	-1 244	-	-1 244	1 936	-	1 936
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	7 991 472	-22 977	7 968 495	8 910 433	-26 163	8 884 270

Prämie für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto 2016	Rückver- sicherung 2016	Netto 2016	Brutto 2015	Rückver- sicherung 2015	Netto 2015
Einmalprämien	229 584	-	229 584	476 303	-	476 303
Jahresprämien	893 349	-	893 349	873 538	-	873 538
Total Einzelversicherung	1 122 933	-	1 122 933	1 349 841	-	1 349 841
Einmalprämien	3 585 334	-	3 585 334	4 201 394	-	4 201 394
Jahresprämien	3 284 449	-22 977	3 261 472	3 357 262	-26 163	3 331 099
Total Kollektivversicherung	6 869 783	-22 977	6 846 806	7 558 656	-26 163	7 532 493
Total Prämie für eigene Rechnung	7 992 716	-22 977	7 969 739	8 908 497	-26 163	8 882 334

4 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto 2016	Rückver- sicherung 2016	Netto 2016	Brutto 2015	Rückver- sicherung 2015	Netto 2015
Direktes Geschäft	-8 575 758	998	-8 574 760	-8 121 139	2 897	-8 118 242
Übernommenes Geschäft	-2 026	-	-2 026	-1 574	-	-1 574
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-8 577 784	998	-8 576 786	-8 122 713	2 897	-8 119 816
Direktes Geschäft	-58	7 217	7 159	15 738	11 007	26 745
Übernommenes Geschäft	1 711	-	1 711	-44	-	-44
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	1 653	7 217	8 870	15 694	11 007	26 701
Direktes Geschäft	-712 737	-	-712 737	-927 018	-	-927 018
Total Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-712 737	-	-712 737	-927 018	-	-927 018
Direktes Geschäft	76 113	-	76 113	-1 320 684	-	-1 320 684
Total Veränderung des Deckungskapitals	76 113	-	76 113	-1 320 684	-	-1 320 684
Überschusszuweisungen	-247 927	-	-247 927	-320 170	-	-320 170
Veränderung der Rückstellung für Überschussfonds	167 431	-	167 431	83 073	-	83 073
Total Aufwendungen des Fonds für Überschussbeteiligung	-80 496	-	-80 496	-237 097	-	-237 097
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung für anteilgebundene Lebensversicherung	-19 434	-	-19 434	-57 858	-	-57 858
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-9 312 685	8 215	-9 304 470	-10 649 676	13 904	-10 635 772

Zahlungen für Versicherungsfälle

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto 2016	Rückver- sicherung 2016	Netto 2016	Brutto 2015	Rückver- sicherung 2015	Netto 2015
Einzelversicherung	-1 318 388	4	-1 318 384	-1 379 495	-	-1 379 495
Kollektivversicherung	-7 259 396	994	-7 258 402	-6 743 218	2 897	-6 740 321
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-8 577 784	998	-8 576 786	-8 122 713	2 897	-8 119 816

5 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Provisionen direktes Geschäft	-143 774	-149 812
Provisionen übernommenes Geschäft	-79	-1 253
Total Provisionen	-143 853	-151 065
Personalaufwand	-141 859	-144 545
Übriger Verwaltungsaufwand	-33 577	-31 036
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-319 289	-326 646

Die Mitarbeitenden der AXA Leben AG verfügen über einen Anstellungs- oder Arbeitsvertrag der AXA Versicherungen AG; daher wird keine durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen ausgewiesen.

6 Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente

Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Immobilien	459 819	455 118	140 003	-	37 254	13 608	637 076	468 726
Beteiligungen	1 066	3 103	-	-	-	-	1 066	3 103
Festverzinsliche Wertpapiere	1 070 630	1 207 150	-	270 000	659 810	437 836	1 730 440	1 914 986
Darlehen	55 595	65 934	-	-	-	21	55 595	65 955
Hypotheken	185 142	188 553	190	152	370	388	185 702	189 093
Aktien	70 154	76 132	28 138	8 716	118 217	335 365	216 509	420 213
Übrige Kapitalanlagen ¹	288 448	282 384	664 599	771 917	170 711	171 613	1 123 758	1 225 914
Derivative Finanzinstrumente	10 047	-8 044	328 968	190 457	1 708 737	5 555 882	2 047 752	5 738 295
Total Erträge aus Kapitalanlagen	2 140 901	2 270 330	1 161 898	1 241 242	2 695 099	6 514 713	5 997 898	10 026 285

Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Immobilien	-22 586	-51 353	-750	-1 824	-23 336	-53 177
Beteiligungen	-	-	-4 475	-	-4 475	-
Festverzinsliche Wertpapiere	-145 300	-	-215 839	-131 829	-361 139	-131 829
Darlehen	-	-250	-	-	-	-250
Hypotheken	-642	-534	-323	-	-965	-534
Aktien	-30 453	-59 669	-23 937	-61 031	-54 390	-120 700
Übrige Kapitalanlagen ¹	-433 027	-760 779	-470 266	-967 518	-903 293	-1 728 297
Derivative Finanzinstrumente	-119 617	-852 781	-2 333 562	-4 534 684	-2 453 179	-5 387 465
Total	-751 625	-1 725 366	-3 049 152	-5 696 886	-3 800 777	-7 422 252
Vermögensverwaltungskosten					-162 758	-164 782
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen					-3 963 535	-7 587 034
Total Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente					2 034 363	2 439 251

¹ inklusive Wechselkursdifferenzen

7 Übrige Kapitalanlagen und Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Verbriefte Forderungen (ABS)	4 028 618	3 089 896
Policendarlehen	39 707	45 213
Private Equity-Anlagen	1 778 714	1 203 133
Hedge Fund-Anlagen	2 497 615	2 628 106
Investment Fund-Anlagen	930 688	751 073
Total übrige Kapitalanlagen	9 275 342	7 717 421
Investment Fund-Anlagen	1 917 289	1 865 150
Festverzinsliche Wertpapiere	130 677	131 490
Derivative Finanzinstrumente - netto	93 739	116 109
Aktien	7 185	8 330
Flüssige Mittel	4 479	8 507
Total Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	2 153 369	2 129 586

8 Versicherungstechnische Rückstellungen

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto 2016	Rückver- sicherung 2016	Netto 2016	Brutto 2015	Rückver- sicherung 2015	Netto 2015
Prämienüberträge	294 027	-	294 027	292 755	-	292 755
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	467 674	-62 055	405 619	470 694	-54 937	415 757
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	6 815 670	-	6 815 670	6 089 186	-	6 089 186
Deckungskapital	60 788 014	-	60 788 014	60 861 452	-	60 861 452
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	170 533	-	170 533	183 786	-	183 786
Rückstellungen für Überschussfonds	443 307	-	443 307	608 682	-	608 682
Total versicherungstechnische Rückstellungen	68 979 225	-62 055	68 917 170	68 506 555	-54 937	68 451 618

9 Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	540 000	660 092
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	95 158	132 421
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	635 158	792 513
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	3 502 814	3 005 063
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	60 769	59 864
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3 563 583	3 064 927

10 Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften

31. Dezember, in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2016
Darlehen	339 002	748 132	–	1 087 134
Hypotheken	–	–	152 850	152 850
Übrige Kapitalanlagen	5 714	–	–	5 714
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	3 926	–	–	3 926
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	18 257	–	–	18 257
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	8 251	–	–	8 251
Übrige Forderungen	–	26 772	–	26 772
Aktive Rechnungsabgrenzungen	179	36	–	215
Total Forderungen	375 329	774 940	152 850	1 303 119

Versicherungstechnische Rückstellungen	3 872	–	–	3 872
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	16 637	–	–	16 637
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	11 222	–	–	11 222
Sonstige Passiven	109 410	25 017	–	134 427
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 747	1 151	–	4 898
Total Verbindlichkeiten	144 888	26 168	–	171 056

31. Dezember, in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2015
Darlehen	567 334	762 332	–	1 329 666
Hypotheken	–	–	70 000	70 000
Übrige Kapitalanlagen	7 876	–	–	7 876
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	1 865	–	–	1 865
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	9 034	–	–	9 034
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	25 000	–	–	25 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	158	33	–	191
Total Forderungen	611 267	762 365	70 000	1 443 632

Versicherungstechnische Rückstellungen	5 406	–	–	5 406
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	9 034	–	–	9 034
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	17 564	–	–	17 564
Sonstige Passiven	116 150	111 223	–	227 373
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 032	1 182	–	5 214
Total Verbindlichkeiten	152 186	112 405	–	264 591

Verwaltungsräte, Geschäftsführungsmitglieder und Mitglieder des Seniormanagements können Versicherungsprodukte, Vermögensverwaltungsprodukte oder andere Produkte und Dienstleistungen der AXA Winterthur kaufen. Am 31. Dezember 2016 gab es keine wesentlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Führungskräften oder Verwaltungsratsmitgliedern.

11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Generalversammlung am 13. April 2017 haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

12 Eventualverbindlichkeiten

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen	416 887	436 551
Total Eventualverbindlichkeiten	416 887	436 551

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der AXA Versicherungen AG an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

13 Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Schuldtitel	1 449 158	322 693
Total Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	1 449 158	322 693

14 Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Total Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	741	69 137

15 Auflösung von Verwaltungsreserven

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Total Auflösung von Verwaltungsreserven	-	270 000

16 Honorar der Revisionsstelle

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Revisionsdienstleistungen	1 300	1 430
Total Honorar der Revisionsstelle	1 300	1 430

Alle Honorarrechnungen für die gesetzlichen und regulatorischen Prüfungsleistungen werden durch die AXA Versicherungen AG bezahlt und an die jeweiligen Dienstleistungsempfänger weiterverrechnet. Die Revisionsstellen erbrachten in den beiden Jahren ausschliesslich Revisionsdienstleistungen.

17 Langfristige Verbindlichkeiten

31. Dezember, in CHF 1 000	2016	2015
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von 1 - 5 Jahren	800	-
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	800	-

18 Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile

Beteiligung	Sitz	Kapitalanteil	Kapitalanteil/	Kapitalanteil	Kapitalanteil/
		CHF	Stimmenanteil %	CHF	Stimmenanteil %
31. Dezember, in CHF 1 000		2016	2016	2015	2015
Zürcher Freilager AG	Zürich	7 104	90%	7 104	90%
Acron Helvetia VII Immobilien AG ¹	Glattbrugg	0	0%	21 848	59%

¹ Acron Helvetia VII Immobilien AG wurde 2016 verkauft.

Zum Bilanzstichtag werden keine eigenen Anteile durch das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, gehalten.

Es bestehen keine weiteren gesetzlichen Angabepflichten für den Anhang zur Jahresrechnung.

Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns /

31. Dezember, in CHF 1 000	2016
Gewinn	300 252
Gewinnvortrag	8 706
Verfügbare Bilanzgewinn	308 958

Antrag des Verwaltungsrates

Dividende	260 000
Freie Reserven	40 000
Vortrag auf neue Rechnung	8 958
Total	308 958

Die gesetzlichen Gewinnreserven betragen 50% des Aktienkapitals, daher wird auf eine weitere Reservezuweisung verzichtet.

Winterthur, April 13, 2017

Im Auftrag des Verwaltungsrates und
der Geschäftsleitung

Thomas Buberl
Präsident des Verwaltungsrates

Antimo Perretta
Chief Executive Officer

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2016 /

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der AXA Leben AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Nachweis des Eigenkapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sebastian Suter

Zürich, 13. April 2017

Mazars AG

Denise Wipf
Revisionsexperte
Leitende Revisorin

Martin Rüegg
Revisionsexperte

AXA Winterthur
Communication
Postfach 357
CH-8401 Winterthur
Telefon +41 58 215 72 68
AXA.ch
AXA Leben AG

